

IOF-Postenbeschreibungen



Einleitung

Orientierungslauf ist eine weltweite Sportart. Der Zweck der IOF-Postenbeschreibungen ist es, den Orientierungsläufern aller Länder eine sichere Umschreibung der Postenbeschreibungen anzubieten, damit diese ohne Unsicherheit oder Übersetzungshilfe verstanden werden. Diese Broschüre zeigt, wie die Symbole dazu verwendet werden können.

Umschreibung der Postenbeschreibungen

Sinn der Postenbeschreibung ist, das Postenmerkmal auf der Karte und den Standort der Postenflagge in Bezug auf das Postenmerkmal präziser zu umschreiben.

Trotzdem, ein guter Posten wird in erster Linie durch Kartenlesen gefunden. Postenbeschreibung und Zeichen können diese Aufgabe unterstützen, doch sollen sie so kurz und einfach sein, wie es nötig ist, um den Posten zu bestimmen.

Merke: Postenbeschreibungen sollen nicht dazu dienen, Kartenfehler zu korrigieren.

Beispiel

IOF Event Example			
M45, M50, W21			
5	7.6 km	210 m	
1 101			
2 212		1.0	
3 135			
4 246			
5 164			
○----- 120 m ----->			
6 185			
7 178			
8 147		2.0	
9 149			
○----- 250 m ----->⊙			

Postenbeschreibungen für IOF Muster-Lauf		
Kategorien H45 / H50 / D21		
Bahn-Nr. 5	Länge 7.6 km	Steigung 210 m
Start		Strasse/Mauer-Gabelung
1	101	Schmaler Sumpfstreifen, Knie
2	212	Nordwestlicher Stein, 1 m hoch, Ostseite
3	135	Zwischen Dickichten
4	246	Mittlere Senke, Ostteil
5	164	Östliche Ruine, Westseite
Pflichtstrecke, 120 m, ab Posten		
6	185	Mauer, zerfallen, Südostecke, aussen
7	178	Rippe, Nordwestfuss
8	147	Obere Felswand, 2 m hoch
9	149	Pfadkreuzung
Pflichtstrecke, 250 m vom letzten Posten zum Ziel		

Postenbeschreibung – Format

Die Postenbeschreibung für einen Orientierungslauf enthält die folgende Information:

- Überschrift
- Startort
- Beschreibung der einzelnen Posten, inbegriffen alle besonderen Angaben wie Länge und Art jeder Pflichtstrecke während des Laufes.
- Art der Strecke vom letzten Posten ins Ziel

Bei der Postenbeschreibung in Bildform müssen die einzelnen Felder quadratisch sein mit einer seitlichen Länge zwischen 5 mm und 7 mm.

Werden die Postenbeschreibungen in schriftlicher Form abgegeben, muss die Beschreibung der Bildform entsprechen und die Beschreibung der einzelnen Merkmale muss soweit wie möglich in der gleichen Reihenfolge erfolgen wie in der Bildform.

Überschrift

- Lauf-Name
- Kategorie (fakultativ)
- Bahnbezeichnung (fakultativ); Bahnlänge in Kilometern auf 100 m gerundet; Steigung in Metern auf 5 m genau.

Startort

In der ersten Zeile der Beschreibung; Beschreibung gleich, wie wenn es ein Posten wäre.

Beschreibung der einzelnen Posten

Die Beschreibung erfolgt in der Anlaufreihenfolge; sie kann auch besondere Anweisungen über Länge und Art von Pflichtstrecken während des Laufes enthalten. Jede dritte waagrechte Linie sowie die Linie beidseits der besonderen Anweisungen soll dicker gezeichnet werden.

A	Kontrollnummer
B	Postenkennzahl
C	Welches von mehreren gleichen Merkmalen
D	Postenmerkmal
E	Eigenschaft
F	Grösse / Kombination
G	Standort der Postenflagge
H	Andere Angaben



Erklärung der Spalten

Jeder Posten wird auf folgende Art beschrieben:

Spalte A – Kontrollnummer

Die Nummerierung der Posten erfolgt in der Reihenfolge in der sie angelaufen werden; ausgenommen davon sind die Beschreibungen für Score-Läufe.

Spalte B – Postenkennzahl

Die Postenkennzahl muss eine Zahl grösser als 30 sein.

Spalte C – Welches von mehreren gleichen Merkmalen

Diese Spalte wird verwendet, wenn mehr als ein gleiches Merkmal innerhalb des Postenkreises verwendet wird; z.B. südöstlicher ...

Spalte D – Postenmerkmal

Das Merkmal, das zur Bestimmung des Postenstandortes im Zentrum des Kreises auf der Karte gezeigt wird; z.B. Lichtung, Stein. Die Beschreibung jeden Postens beruht auf der Internationalen Beschreibung für OL-Karten (ISOM 2000)

Spalte E – Eigenschaften

Zusätzliche Umschreibung des Postenmerkmals, wenn nötig; z.B. überwachsen, zerfallen. Wird in gewissen Fällen auch für ein zweites Kontrollmerkmal verwendet, wenn die Beschreibung das nötig macht.

Spalte F – Grösse / Kombination

Die Grösse des Merkmals soll angegeben werden, wenn die Grösse des Postenmerkmals nur symbolisch ist und nicht massstabgetreu.

Auch verwendet für die Kombination zweier Merkmale (Kreuzung, Gabelung).

Spalte G – Standort der Postenflagge

Standort des Postenflagge in Bezug auf das Merkmal; z.B. westliche Ecke (ausssen), Südfuss.

Spalte H – Andere Angaben

Andere Angaben, die für den Läufer wichtig sein können; z.B. Funkposten, Verpflegung.

Spezielle Anweisungen

Diese Linien sind Bestandteil der Beschreibung und geben besondere Anweisungen über die Art der Strecke, der von diesem Punkt an gefolgt werden muss; z.B. Pflichtstrecke, 50 m, markiert ab Posten; verbindlicher Strassenübergang.

Art der Strecke vom letzten Posten zum Ziel

Diese Linie zeigt die Distanz vom letzten Posten zum Ziel und die Art der Pflichtstrecke zum Ziel.

Erklärung der Symbole

Wo eine ISOM-Referenznummer angegeben ist, zeigt dies die Beziehung zum Kartensymbol wie es in den ISOM 2000 beschrieben ist.

Spalte C – Welches von mehreren Merkmalen

Ref.	Symbol	Name	Beschreibung
0.1		nördliches	Das nördliche von zwei gleichen Merkmalen oder das nördlichste von mehreren gleichen Merkmalen.
0.2		südöstliches	Das südöstliche von zwei gleichen Merkmalen oder das südöstlichste von mehreren gleichen Merkmalen.
0.3		oberes	Das Postenmerkmal liegt direkt über einem gleichen Merkmal.
0.4		unteres	Das Postenmerkmal liegt direkt unterhalb eines gleichen Merkmals.
0.5		mittleres	Das Postenmerkmal ist das mittlere von mehreren gleichen Merkmalen.

Spalte D – Postenmerkmal

Geländeformen (ISOM-Gruppe 4.1)

Ref.	Symbol	Name	Beschreibung	ISOM
1.1		Terrasse	ein ebener Geländeteil in einem Abhang	
1.2		Nase	abfallende schmale Geländekante oder aus einem Abhang herausragender Geländevorsprung	
1.3		Mulde	einwärtsgebogene Geländeform; Tal; Gegenteil einer Rippe oder Nase	
1.4		Böschung	kleiner, gegenüber dem Umgelände steilerer Geländeteil	106
1.5		Grube	Abbau von Kies, Sand oder Steinen, im flachen oder geneigten Gelände	106
1.6		Erdwall	künstlicher, teilweise auch natürlicher schmaler Wall auf ebenem Gelände: kann teilweise seitlich auch mit Steinen bewehrt sein. Zerfallender Wall; Darstellung mit Symbol 8.11.	107 108
1.7		(ausgewaschener) Graben	im Hang eingeschnittener, ausgetrockneter Wasserlauf, Errosionsrinne	109
1.8		Trockenrinne	gegrabene, meist ausgetrocknete Wasserrinne oder kleine Errosionsrinne	110
1.9		Hügel	Anhöhe, auf der Karte mit Höhenkurven dargestellt	101 111
1.10		Kuppe	kleine deutliche Erhöhung, felsige Kuppe: Darstellung zusammen mit Symbol 8.6.	112 113

Ref.	Symbol	Name	Beschreibung	ISOM
1.11		Sattel	Tiefster Punkt zwischen zwei höheren Punkten.	
1.12		Senke	Eine Vertiefung oder Mulde. Auf der Karte mit Höhenkurven dargestellt.	114
1.13		kleine Senke	Kleine, flache, natürliche Vertiefung, deren Seiten rundum ansteigen.	115
1.14		Loch	Vertiefung mit steilen, meist künstlichen Rändern. Felsige Vertiefung: Darstellung zusammen mit Symbol 8.6.	116 204
1.15		Feincoupiert Boden	Eindeutig unregelmässiger Boden mit zu kleinen oder zu vielen Merkmalen, um sie einzeln darzustellen; inbegriffen sind Tierbauten (z.B. Fuchs, Dachs).	117
1.16		Ameisenhügel	Von Ameisen oder Termiten gebauter Erdhügel.	

Felsen, Steine (ISOM-Gruppe 4.2)

Ref.	Symbol	Name	Beschreibung	ISOM
2.1		Felsband, Felswand, Klippe	Felsband, Felswand oder Klippe; kann passierbar oder unpassierbar sein.	201 203
2.2		Steinsäule	Eine hohe, natürliche Felsform.	202
2.3		Höhle	Ein Loch in einer Felswand oder einem Abhang; führt oft zu einer unterirdischen Baustelle.	205
2.4		Stein, Felsblock	Markanter freistehender Felsblock.	206 207
2.5		Blockfeld	Mit so vielen Felsblöcken bedecktes Gebiet, dass diese nicht einzeln dargestellt werden können.	208
2.6		Steinhaufen (auch Blockhaufen)	Kleine, klar abgegrenzte Gruppe von Steinen, die so nahe beisammenliegen, dass sie nicht einzeln kartiert werden können.	209
2.7		Steinbedeckter Boden	Ein Gebiet, das mit vielen kleinen Steinen oder Felsen bedeckt ist.	210
2.8		Nackte Felsplatte	Belaufbare Felsplatte ohne Erde oder Bäume.	212
2.9		Enger Durchgang	Eine Lücke zwischen zwei Stein- oder Felsenflächen, die sich gegenüber stehen.	

Wasser und Sumpf (ISOM-Gruppe 4.3)

Ref.	Symbol	Name	Beschreibung	ISOM
3.1		See	Grosse Wasserfläche, normalerweise unpassierbar.	301
3.2		Teich	Kleine Wasserfläche.	302
3.3		Wasserloch	Wassergefülltes Loch oder Senke.	303
3.4		Fluss, Bach, Wasserlauf	Natürlicher oder künstlicher Wasserlauf mit fließendem oder stehendem Wasser.	304- 306
3.5		Wasserrinne, Wassergraben	Natürliche oder künstliche Wasserrinne, kann zeitweise trocken sein.	307
3.6		Sumpfstreifen	Schmaler sumpfiger oder feuchter Streifen; zu klein um auf der Karte mit dem Sumpfsymbol dargestellt zu werden.	308
3.7		Sumpf	Ständig nasse Fläche mit Sumpfvvegetation.	309- 311
3.8		Fester Boden im Sumpf	Trockener Boden in einem Sumpf oder zwischen zwei Sümpfen.	309- 311
3.9		Brunnen	Künstlicher offener Wasserbehälter.*	312
3.10		Quelle	Ursprung eines Wasserlaufs mit deutlichem Ausfluss.	313
3.11		Wasserbehälter/ Brunnenstube	Künstlicher geschlossener Wasserbehälter oder deutlich sichtbare oberirdisch gefasste Quelle.*	314

*weicht von der IOF Postenbeschreibung ab

Bodenbedeckung (ISOM Gruppe 4.4)

Ref.	Symbol	Name	Beschreibung	ISOM
4.1		Offenes Land	Baumloses Gebiet, Wiese, Weide, Acker.	401 403
4.2		Halboffenes Land	Fläche von offenem Land mit vereinzelt Bäumen oder Büschen.	402 404
4.3		Waldecke	In offenes Land hineinragende Waldecke oder -spitze.	
4.4		Lichtung	Kleine baumfreie Fläche im Wald.	401 403

Ref.	Symbol	Name	Beschreibung	ISOM
4.5		Dickicht	Waldfläche, auf der die Bäume oder das Unterholz so dicht stehen, dass ein Durchqueren schwierig ist.	408 410
4.6		Hecke	Künstliche Reihe von Bäumen oder Büschen, die schwierig zu durchqueren ist.	410
4.7		Vegetationsgrenze	Deutliche Grenze zwischen verschiedenen Arten von Baumbewuchs oder Vegetation.	416
4.8		Baumgruppe	Kleine baumbestandene Fläche auf offenem Land.	405 406
4.9		Einzelbaum	Ungewöhnlicher oder unverwechselbarer Baum auf offenem Land oder im Wald; oft mit zusätzlicher Information über die Art des Baumes.	
4.10		Wurzelstock	Baumstrunk oder Wurzel eines umgestürzten Baumes mit oder ohne Stamm.	

Bodenbedeckung (ISOM Gruppe 4.4)

Ref.	Symbol	Name	Beschreibung	ISOM
5.1		Weg, Strasse	Befestigte oder unbefestigte Strasse, bei normalem Wetter befahrbar.	501- 504
5.2		Wegspur/Pfad	Sichtbarer von Mensch oder Tier verursachter Pfad; kann von Geländefahrzeugen befahren werden.	505- 508
5.3		Schneise	Gerader, ausgeholzter Streifen im Wald ohne deutliche Pfadspur.	509
5.4		Brücke	Überquerung eines Wasserlaufes oder eines anderen linienförmigen Objektes.	512- 513
5.5		Stromleitung	Strom-, Telefonleitung, Seilbahn oder Skilift.	516 517
5.6		Leitungsmast	Träger einer Strom- oder Telefonleitung, Seilbahn oder eines Skilifts.	516 517
5.7		Unterführung/ Tunnel	Weg unter Strassen, Eisenbahnen, usw.	518
5.8		(Stein)Mauer	Steinige Grenzmauer oder steinbefestigter Wall. Zerfallende Mauer: Darstellung mit Symbol 8.11.	519- 521

Ref.	Symbol	Name	Beschreibung	ISOM
5.9		Zaun / Begrenzung	Absperrung aus Draht oder Holz. Zerfallende Absperrung: Darstellung mit Symbol 8.11.	522- 524
5.10		Durchgang	Eine Passage durch oder über einen Wall, Zaun, oder eine Rohrleitung, ebenso ein Tor oder ein Übergang.	525
5.11		Gebäude	Beständige Backstein-, Holz- oder Steinkonstruktion.	526
5.12		Befestigte/ gepflasterte Fläche	Befestigte Fläche für Parkplätze oder andere Zwecke.	529
5.13		Ruine	Reste eines Gebäudes, das zerfallen ist.	530
5.14		Rohrleitung	Rohrleitung (Gas, Wasser, Öl, usw.) über der Erdoberfläche.	533, 534
5.15		Turm	Hohe Metall-, Holz oder Steinkonstruktion; normalerweise als Beobachtungspunkt gebaut.	535, 536
5.16		Hochsitz	An einen Baum angebaute Konstruktion, als Sitz eines Schützen oder Beobachters.	536
5.17		Grenzstein/ Steinmarkierung	Künstlicher Stein oder Steinhäufen, Gedenk-, Grenzstein, Trigonometrischer Punkt.	537
5.18		Futterkrippe	Eine Vorrichtung, um Tiere zu füttern.	538
5.19		Kohlenmeiler- platz	Deutliche Überreste eines Meilers zum Brennen von Holzkohle; kleine künstliche, ebene Stelle am Hang (Terrasse).	
5.20		Denkmal oder Statue	Denkmal, Gedenkstätte oder Statue.	
5.23		Gebäudedurch- gang	Innerer Durchgang, Laube oder Weg durch ein Gebäude.	852
5.24		Treppe	Treppe mit mindestens zwei Stufen.	862

Besondere Merkmale

Ref.	Symbol	Name	Beschreibung	ISOM
6.1		Besonderes Objekt	Wenn verwendet: Bedeutung muss den Läufern in den Weisungen vor dem Lauf erläutert werden.	
6.2		Besonderes Objekt	Wenn verwendet: Bedeutung muss den Läufern in den Weisungen vor dem Lauf erläutert werden.	

Landesspezifische Merkmale

Es wird nicht empfohlen, lokale Symbole einzuführen. Wenn solche gebraucht werden, dann müssen sie bei Anlässen, die eine internationale Beteiligung erwarten, den Teilnehmern in den Weisungen vor dem Lauf erklärt werden.

Ref.	Symbol	Name	Beschreibung
7.n		Name	Beschreibung des Objekts

Spalte E – Erscheinungsform

Ref.	Symbol	Name	Beschreibung
8.1		Niedrig	Wenn das Postenmerkmal ausgesprochen flach oder niedrig ist, was jedoch aus der Karte nicht hervorgeht, z.B. Hügel, flach.
8.2		Flach	Wenn das Postenmerkmal ausgesprochen wenig tief ist, was jedoch aus der Karte nicht hervorgeht, z.B. Mulde, flach.
8.3		Tief	Wenn das Postenmerkmal ausgesprochen tief ist, was jedoch aus der Karte nicht hervorgeht, z.B. Graben, tief.
8.4		Überwachsen	Wenn das Postenmerkmal teilweise mit Unterholz oder Gebüsch bedeckt ist, das aus der Karte nicht ersichtlich ist; z.B. Ruine, überwachsen.
8.5		Offen	Wenn das Postenmerkmal in einen Gebiet liegt, dessen Boden weniger bewachsen ist als die Umgebung, was jedoch aus der Karte nicht ersichtlich ist, z.B. Sumpf, offen.
8.6		Steinig, felsig	Wenn das Postenmerkmal in einem Gebiet mit steinigem oder felsigem Untergrund liegt, der nicht aus der Karte ersichtlich ist; z.B. Loch, felsig.
8.7		Sumpfig	Wenn das Postenmerkmal in einem Gebiet mit sumpfigem Untergrund liegt, der nicht aus der Karte ersichtlich ist; z.B. Senke, sumpfig.
8.8		Sandig	Wenn das Postenmerkmal in einen Gebiet mit sandigem Untergrund liegt, der nicht aus der Karte ersichtlich ist; z.B. Nase, sandig.
8.9		Nadelbaum	Wenn der Baum oder die Bäume, die mit dem Postenmerkmal verknüpft sind, zu den Nadelbäumen gehören; z.B. auffälliger Nadelbaum.
8.10		Laubbaum	Wenn der Baum oder die Bäume, die mit dem Postenmerkmal verknüpft sind, zu den Laubbäumen gehören; z.B. auffälliger Laubbaum.
8.11		Zerfallen	Wenn das Postenmerkmal zerfallen am Boden liegt; z.B. Zaun, zerfallen.

Spalte F – Grössen / Kombinationen

Grössen

Ref.	Symbol	Name	Beschreibung
9.1	2.5	Höhe oder Tiefe	Höhe oder Tiefe des Merkmals in Metern.
9.2	8 x 4	Ausmass	Horizontale Masse des Merkmals in Metern.
9.3	0.5/3.0	Höhe am Hang	Höhe eines Merkmals an einem Hang in Metern.
9.4	2.0 3.0	Höhen von zwei Merkmalen	Höhen von zwei Merkmalen, wenn der Posten dazwischen liegt.

Kombinationen

Ref.	Symbol	Name	Beschreibung
10.1	✕	Kreuzung	Der Punkt, an dem sich zwei lineare Merkmale kreuzen..
10.2	∟	Gabelung	Der Punkt, an dem sich zwei lineare Merkmale vereinigen.

Wenn eines diese Symbole in Spalte F gebraucht wird, müssen beide Merkmale die sich kreuzen oder vereinigen in den Spalten D und E angezeigt werden. Zum Beispiel:

D	E	F		
		✕	Pfadkreuzung	Der Punkt, an dem sich zwei gleiche Merkmale kreuzen.
		✕	Schneise/Bachkreuzung	Der Punkt, an dem sich zwei verschiedene Merkmale kreuzen.
		∟	Strassengabelung	Der Punkt, an dem sich zwei gleiche Merkmale vereinigen.
		∟	Bach/Sumpfstreifen-gabelung	Der Punkt, an dem sich zwei verschiedene Merkmale vereinigen.

Spalte G – Standort der Postenflagge

Merke: Kein Symbol für den Standort der Postenflagge wird benötigt, wenn sie am oder so nahe wie möglich beim Zentrum des Merkmals (oder in der Mitte des Fusses bei einer Felswand) steht.

Ref.	Symbol	Name	Beschreibung
11.1		Nordost-Seite	Wird verwendet, wenn das Merkmal über den Boden hinausragt; z.B. Felsblock, Nordost-Seite, Ruine, West-Seite.
11.2		Südost-Rand	Wird verwendet, wenn a) Merkmal tiefer liegt als der umgebende Boden und der Posten an seinem Rand steht; z.B. Senke, Südost-Rand. b) Merkmal sich über eine grössere Fläche erstreckt und der Posten an deren Rand steht; z.B. Sumpf, Westrand; Lichtung, Nordwestrand.
11.3		Westlicher Teil	Das Merkmal erstreckt sich über eine grössere Fläche und der Posten steht weder in ihrer Mitte noch an ihrem Rand.
11.4		Östliche Ecke einspringend	Wird verwendet, wenn a) die Ecke eines Merkmals einen Winkel von 45–135 Grad bildet; z.B. Wiese, Ostecke (einspringend) resp. Ruine, Südost-Teil (ausser)
11.5		Südliche Ecke aussen	b) ein lineares Merkmal eine Ecke bildet; z.B. Zaun, Südwest-Seite; Steinwall, Südwestecke (ausser). Die Ausrichtung des Merkmals gibt an, in welcher Richtung die Ecke zeigt.
11.6		Südwest-Spitze	Wird gebraucht, wenn die Spitze eines Merkmals einen Winkel von weniger als 45 Grad bildet; z.B. Sumpf, Südwest-Spitze.
11.7		Knie/Biegung	Wird verwendet, wenn sich ein lineares Merkmal biegt; z.B. Pfadbiegung; Bachknie.
11.8		Nordwestliches Ende	Punkt, an dem ein lineares Merkmal endet oder beginnt; z.B. nordwestliches Schneisenende; Steinwall, Südende.
11.9		Oberer Teil	Wenn ein Merkmal sich über zwei oder mehr Höhenkurven erstreckt und der Posten nahe beim oberen Ende liegt; z.B. Graben, oberer Teil.

Ref.	Symbol	Name	Beschreibung
11.10		Unterer Teil	Wenn ein Merkmal sich über zwei oder mehr Höhenkurven erstreckt und der Posten nahe beim unteren Ende liegt; z.B. Mulde, unteres Ende.
11.11		Oben	Wenn der Posten auf dem höchsten Punkt des Merkmals steht und das nicht der übliche Standort ist; z.B. oberhalb Felswand.
11.12		Unterhalb	Wenn der Posten unter dem Merkmals steht; z.B. unter Pipeline.
11.13		Fuss (ohne Richtung)	Wenn der Posten am unteren Übergang zwischen Abhang und Fläche steht; z.B. Böschung, Fuss.
11.14		Nordost-Fuss	Wie oben, das Merkmal ist jedoch so gross, dass der Posten an mehreren Orten rundum stehen kann; z.B. Hügel; Nordost-Fuss.
11.15		Zwischen	Wenn der Posten zwischen zwei Merkmalen steht; z.B. zwischen Dickichten; zwischen Felsblock und Kuppe.

Wenn das Symbol 11.15 ‚zwischen‘ in Spalte G verwendet wird, müssen die beiden Merkmale, zwischen denen der Posten steht, separat in den Spalten D und E erscheinen. Zum Beispiel:

D	E	F	G		
				Zwischen Dickichten	Standort zwischen zwei gleichen Merkmalen.
				Zwischen Felsblock und Kuppe	Standort zwischen zwei unterschiedlichen Merkmalen.

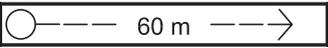
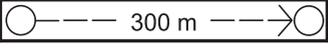
Spalte H - Andere Angaben

Ref.	Symbol	Name	Beschreibung
12.1		Erste Hilfe	Posten, an dem «Erste Hilfe» erhältlich ist.
12.2		Verpflegung	Posten, an dem Verpflegung abgegeben wird.
12.3		Funk- oder TV-Posten	Standort eines Funk- oder Fernsehpostens.
12.4		Kontrollposten	Bemannter Posten, an dem die Kontrollkarte kontrolliert wird.

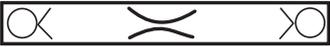
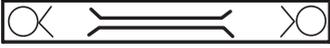
Spezielle Anweisungen

Spezielle Anweisungen können dem Läufer zwischen den einzelnen Postenbeschreibungen gegeben werden. Diese sollen verwendet werden, um zu betonen, was aus der Karte ersichtlich ist.

Wenn einer Pflichtstrecke von einem Posten weg oder zwischen zwei Posten gefolgt werden muss:

Ref.	Symbol	Name / Beschreibung
13.1		Pflichtstrecke, 60 m, vom Posten weg
13.2		Pflichtstrecke, 300 m, zwischen den Posten

Wenn zwischen zwei Posten verbindliche Übergänge oder Routen benützt werden müssen

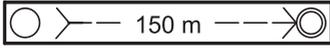
Ref.	Symbol	Name / Beschreibung
13.3		Einer oder mehrere verbindliche Übergänge.
13.4		Verbindliche Passage durch ein verbotenes Gebiet.

Bei einem Kartenwechsel oder wenn eine Pflichtstrecke von einem Posten zum Kartenwechsel führt; folgende Beschreibung muss der letzten Postenbeschreibung des ersten Teils der Bahn folgen:

Ref.	Symbol	Name / Beschreibung
13.5		Pflichtstrecke, 50 m, zum Kartenwechsel.

Art der Strecke vom letzten Posten zum Ziel

Nach der letzten Postenbeschreibung muss eine der folgenden Beschreibungen der Strecke vom letzten Posten zum Ziel folgen:

Ref.	Symbol	Name / Beschreibung
14.1		Pflichtstrecke, 400 m vom letzten Posten zum Ziel.
14.2		Auffangende Markierung, 150 m vom letzten Posten zum Ziel.
14.3		380 m vom letzten Posten zum Ziel; keine Markierung.

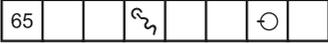
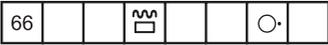
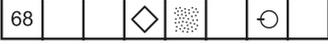
Beispiele

Karte	Gelände	Postenbeschreibung	Beschreibung in Textform
		1 ט	Terasse
		2 ט ○	Terasse, westlicher Teil
		3 ט	Nase
		4 ט ׀	Nase, oberer Teil
		5 ט	Nase
		6 ך	Mulde
		7 ך ׀	Mulde, oberer Teil
		8 ך -	Mulde, flach

Karte	Gelände	Postenbeschreibung	Beschreibung in Textform
		9 → ∩	Östliche Mulde
		10 ↘	Böschung, Fuss
		11 5x5	Grube, 5x5 m
		12 ↻	Grube, östlicher Rand
		13 ↻	Grube, Ostteil
		14 + + +	Erdwall, Ostende
		15 ∩	Graben, unterer Teil
		16	Trockenrinne, Nordostende
		17 ○	Hügel

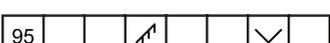
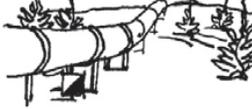
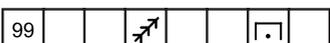
Karte	Gelände	Postenbeschreibung	Beschreibung in Textform							
		28 <table border="1" style="display: inline-table; vertical-align: middle;"><tr><td> </td><td> </td><td> </td><td>✱</td><td> </td><td> </td><td> </td></tr></table> Keine Posten an Ameisenhügel setzen!				✱				Ameisenhügel
			✱							
		29 <table border="1" style="display: inline-table; vertical-align: middle;"><tr><td> </td><td> </td><td> </td><td>⌌</td><td> </td><td> </td><td> </td></tr></table>				⌌				Felswand / auch Felsband
			⌌							
		30 <table border="1" style="display: inline-table; vertical-align: middle;"><tr><td> </td><td> </td><td> </td><td>⌌</td><td> </td><td>◊</td><td> </td></tr></table>				⌌		◊		Felswand, Nordfuss
			⌌		◊					
		31 <table border="1" style="display: inline-table; vertical-align: middle;"><tr><td> </td><td> </td><td> </td><td>◉</td><td> </td><td> </td><td> </td></tr></table>				◉				Obere Felswand
			◉							
		32 <table border="1" style="display: inline-table; vertical-align: middle;"><tr><td> </td><td> </td><td> </td><td>⌌</td><td> </td><td>◊</td><td> </td></tr></table>				⌌		◊		Felswand, oben
			⌌		◊					
		33 <table border="1" style="display: inline-table; vertical-align: middle;"><tr><td> </td><td> </td><td> </td><td>⌌</td><td>⌌</td><td> </td><td>◉</td></tr></table>				⌌	⌌		◉	Zwischen Felswänden
			⌌	⌌		◉				
		34 <table border="1" style="display: inline-table; vertical-align: middle;"><tr><td> </td><td> </td><td> </td><td>▲</td><td> </td><td> </td><td>◊</td></tr></table>				▲			◊	Steinsäule, Südfuss
			▲			◊				
		35 <table border="1" style="display: inline-table; vertical-align: middle;"><tr><td> </td><td> </td><td> </td><td>⌵</td><td> </td><td> </td><td> </td></tr></table>				⌵				Höhle
			⌵							
		36 <table border="1" style="display: inline-table; vertical-align: middle;"><tr><td> </td><td> </td><td> </td><td>▲</td><td> </td><td> </td><td>◉</td></tr></table>				▲			◉	Stein, Westseite (auch Felsblock)
			▲			◉				

Karte	Gelände	Postenbeschreibung	Beschreibung in Textform
		37	Südöstlicher Stein, Ostseite
		38	Zwischen Steinen, 1.0 / 1,5 m
		39	Stein, 0.5 / 3.0 m, Westseite
		40	Blockfeld, Südostrand
		41	Steinhaufen, Südseite (auch Blockhaufen)
		42	Steinbedeckter Boden, Nordrand
		43	Nackte Felsplatte
		44	Nackte Felsplatte, Westteil
		45	Enger Durchgang

Karte	Gelände	Postenbeschreibung	Beschreibung in Textform
			Quelle, Westrand
			Brunnenstube, Wasserbehälter, Ostseite
			Offenes Land, Ostecke, einspringend (auch Wiese)
			Offenes Land, sandig, Westrand
			Halboffenes Land, Ostrand
			Waldecke, Südspitze
			Lichtung
			Dickicht, Ostseite
			Hecke, Ostecke, (aussen)

Karte	Gelände	Postenbeschreibung	Beschreibung in Textform
		74 <input type="text"/> <input type="text"/> <input type="text"/> <input type="text"/> <input type="text"/> <input type="text"/>	Kulturgrenze, Ostecke
		75 <input type="text"/> <input type="text"/> <input type="text"/> <input type="text"/> <input type="text"/> <input type="text"/>	Baumgruppe, Westspitze
		76 <input type="text"/> <input type="text"/> <input type="text"/> <input type="text"/> <input type="text"/> <input type="text"/>	Einzelner Laubbaum
		77 <input type="text"/> <input type="text"/> <input type="text"/> <input type="text"/> <input type="text"/> <input type="text"/>	Wurzelstock, Ostseite
		78 <input type="text"/> <input type="text"/> <input type="text"/> <input type="text"/> <input type="text"/> <input type="text"/>	Weg, Südostende (auch Strasse)
		79 <input type="text"/> <input type="text"/> <input type="text"/> <input type="text"/> <input type="text"/> <input type="text"/>	Weggabelung
		80 <input type="text"/> <input type="text"/> <input type="text"/> <input type="text"/> <input type="text"/> <input type="text"/>	Weg/Pfadkreuzung
		81 <input type="text"/> <input type="text"/> <input type="text"/> <input type="text"/> <input type="text"/> <input type="text"/>	Pfadbiegung
		82 <input type="text"/> <input type="text"/> <input type="text"/> <input type="text"/> <input type="text"/> <input type="text"/>	Westliches Pfadknie

Karte	Gelände	Postenbeschreibung	Beschreibung in Textform
		83 <input type="text"/> <input type="text"/> <input type="text"/> <input type="text"/> <input type="text"/> <input type="text"/>	Pfadgabelung
		84 <input type="text"/> <input type="text"/> <input type="text"/> <input type="text"/> <input type="text"/> <input type="text"/>	Pfadkreuzung
		85 <input type="text"/> <input type="text"/> <input type="text"/> <input type="text"/> <input type="text"/> <input type="text"/>	Pfad/Bach-Kreuzung
		86 <input type="text"/> <input type="text"/> <input type="text"/> <input type="text"/> <input type="text"/> <input type="text"/>	Weg/Wasserrinnenkreuzung
		87 <input type="text"/> <input type="text"/> <input type="text"/> <input type="text"/> <input type="text"/> <input type="text"/>	Schneisenknie
		88 <input type="text"/> <input type="text"/> <input type="text"/> <input type="text"/> <input type="text"/> <input type="text"/>	Brücke, Nordende
		89 <input type="text"/> <input type="text"/> <input type="text"/> <input type="text"/> <input type="text"/> <input type="text"/>	Leitungsmast
		90 <input type="text"/> <input type="text"/> <input type="text"/> <input type="text"/> <input type="text"/> <input type="text"/>	Unterführung, Südwestende
		91 <input type="text"/> <input type="text"/> <input type="text"/> <input type="text"/> <input type="text"/> <input type="text"/>	Mauer, Ostecke (innen)

Karte	Gelände	Postenbeschreibung	Beschreibung in Textform
			Mauer, zerfallen, Westende
			Bach/Mauerkreuzung
			Weg/Mauerkreuzung
			Zaun, Südecke, aussen
			Durchgang, Südseite
			Gebäude, Ostseite
			Ruine, Westseite
			Pipeline, unterhalb
			Turm, Südseite

Karte	Gelände	Postenbeschreibung	Beschreibung in Textform
		101 [] [] [] [] [] []	Hochsitz
		102 [] [] [] [] [] []	Grenzstein, Ostseite (auch Steinmarkierung)
		103 [] [] [] [] [] []	Futterkrippe, Westseite
		104 [] [] [] [] [] []	Kohlenmeilerplatz
		105 [] [] [] [] [] []	Denkmal oder Statue
		106 [] [] [] [] [] []	Gebäudedurch- gang, Südwestende
		107 [] [] [] [] [] []	Treppe, Fuss

Besonderheiten für Trail-OL

Es gibt zwei Unterschiede in der Spaltenverwendung, wenn die IOF-Postenbeschreibung für Trail-OL verwendet wird.

Spalte B – Postennummern

Diese Spalte wird verwendet, um die an diesem Posten sichtbaren Postennummern aufzuzählen; z.B. A-C entsprechend der drei Postenflaggen, die zur Auswahl stehen; A-D entsprechend der vier Postenflaggen, die zur Auswahl stehen

Spalte H – Beobachtungsrichtung

Diese Spalte wird gebraucht, um die Richtung anzugeben, in der ein Merkmal zu sehen ist. Zum Beispiel zeigt ein nach Norden gerichteter Pfeil, dass der Wettkämpfer sich auf einem Weg südlich des Postenkreises befinden soll.

Beispiel

A	B	C	D	E	F	G	H
1	A-D		○			○	↑

Wichtigste Änderungen gegenüber 1990

1. Bezeichnungen und Beschreibungen abgestimmt auf die ISOM 2000 Terminologie
2. Symbole von 1990 aufgehoben für Rippe, Steinhafen, Wassergraben, Kahlschlag, Hecke
3. Zusätzliches Symbol für Salz-Lecke aufgehoben
4. Neue Symbole eingefügt für kleine Blockgruppe, Wassertank oder -trog, Unterführung/Tunnel, Durchgang, gepflästerte Fläche, Pipeline, niedrig, unterhalb
5. Änderung des Symbols für Baumgruppe, unverwechselbarer Baum
6. Neudefinition des früheren Symbols „jahreszeitliche Wasserrinne“
7. Einfügen von drei neuen Symbolen für den Gebrauch in Park- und Sprint-OL.
8. Einführung einer neuen speziellen Linie für markierte Route zwischen Posten, verbindliche Übergänge zwischen Posten und vorgeschriebene Route durch gesperrtes Gebiet,
9. Kreuzungs- und Abzweigungs-Symbol in die Spalte F verschoben; zudem müssen immer beide Merkmale in den Spalten D und E angezeigt werden.
10. Zwischen-Symbol bleibt in Spalte G, aber beide Merkmale müssen jetzt separat in Spalte D und E angezeigt werden.
11. Klarstellung, wann in Spalte G der Standort der Postenflagge angezeigt werden muss.

Impressum

IOF Regelkommission

David Rosen (Präsident), Vincent Frey, Unni Strand-Karlsen

Herausgeber

Barry Elkington

Darstellung basiert auf der Ausgabe 1990 mit zusätzlichen Zeichnungen von Matthew Cook.
Kartenteil durch Jukka Liikari.

Gestaltung

Pirjo Valjanen

Für die Schweiz überarbeitet durch Swiss Orienteering,
Kommissionen Ausbildung und Wettkämpfe

Übersetzungen

Hans Laube

Fotos

Ueli Schlatter

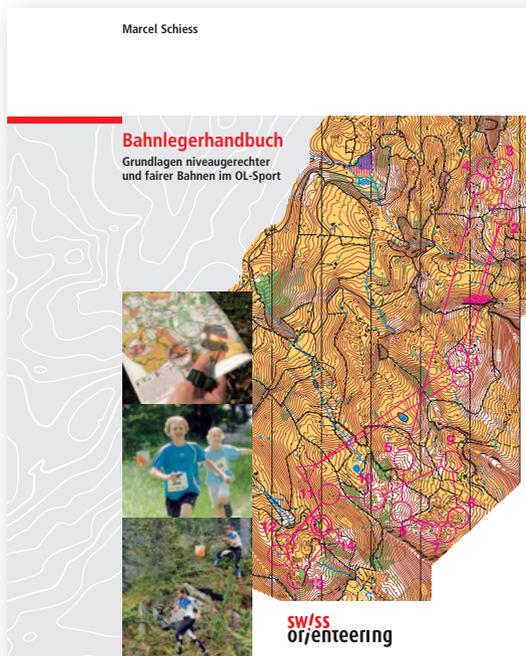
Ein Muss für alle die sich mit Bahnlegen befassen

Das Handbuch richtet sich sowohl an Einsteiger wie auch an erfahrene Bahnleger. Das Ziel ist eine Steigerung des Verständnisses, dass die Bahnlegung einerseits der wichtigste Hebel für die Qualität eines Wettkampfs ist. Andererseits aber wird auch dargelegt, dass verschiedene Wettkampfformen unterschiedliche Vorgehensweisen und Schwerpunkte bei der Bahnlegung erfordern. Ausserdem wird die Wichtigkeit der stufengerechten Bahnen ausführlich beleuchtet.

Erhältlich bei der OL-Materialstelle

www.ol-materialstelle.ch

Fr. 28.00



swiss
orienteering

Geschäftsstelle

Krummackerweg 9

4600 Olten

info@swiss-orienteering.ch

Telefon 062 287 30 40